



Die Klasse KM12a der Staatlichen Berufsbildenden Schule Technik mit ihrem Lehrer Dietmar Turza sind Experten auf dem Gebiet der Nutzkraftfahrzeugtechnik.

Fotos (2): Martin Gerlach

Das Projekt „Vorfahrt“

Wie diese Seite entstand

Auf dieser Seite haben die Schüler selbst geschrieben und sich mit ihrem Expertenwissen eingebracht.

Das Projekt „Vorfahrt für sicheres Fahren – Jugend übernimmt Verantwortung“ leistet einen Beitrag zur Verkehrserziehung in den Schulen und transportiert die Themen Verkehrssicherheit und partnerschaftliches Miteinander im Straßenverkehr in den Unterricht.

Es ist eine Gemeinschaftsaktion des Deutschen Verkehrssicherheitsrats e. V., der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, der Initiative „Kavalier der Straße“ – Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tageszeitungen und des Aachener IZOP-Instituts. Redaktionell begleitet wird es von 10 Tageszeitungen. Am dem bundesweiten Projekt nehmen 35 Schulen mit rund 850 Schülerinnen und Schülern teil. Dazu gehören die Kfz-Mechatronik, die auf Nutzkraftfahrzeugtechnik spezialisiert sind. Sie lernen im vierten Lehrjahr an der SBBS Technik Gera.

In den vergangenen Wochen beschäftigten wir uns neben CAN-Bus und der Fahrzeugelektrik mit dem Lernfeld 14 – der Technischen Überprüfung von Fahrzeugen. Zum Projekt „Vorfahrt für sicheres Fahren – Jugend übernimmt Verantwortung“ erhielten wir die Möglichkeit, uns die Ostthüringer Zeitung genau anzusehen.

Durch diese Zeitungsartikel wurden wir auf das Verhalten im Straßenverkehr und die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer hingewiesen.

Wir wurden darauf aufmerksam, dass viele Verkehrsunfälle durch Alkohol am Steuer verursacht werden – oder anderes grobes Fehlverhalten im Straßenverkehr. Daraufhin wurden wir aktiv und informierten uns über die Gegebenheiten der Technischen Überprüfungen bei der Dekra

Zum konkreten fachlichen Sachverhalt haben wir im Unterricht Recherchen in Fachbüchern und im Internet durchgeführt. Unsere Schülerarbeiten wurden im Unterricht bewertet und waren Ausgangspunkt für den Besuch bei der Dekra in Gera. Die Berufsschule SBBS Technik unterhält seit Jahren gute Kontakte zur Ausbildungsstelle der Dekra in Gera. Wir schätzen die Abwechslung zum theoretischen Unterricht und die sich ergebende Möglichkeit, auch während des Vorfahrt-Projektes hinter die Kulissen der Dekra-Prüftätigkeit zu schauen. Für diese Offenheit sind wir dankbar.

Die Schüler der Klasse KM 12a interviewen den Außenstellenleiter der Dekra Automobil GmbH Gera, Andreas Urban.

Wann und wie wurde die Dekra gegründet?
In diesem Jahr wird die Dekra 90 Jahre alt. Die Organisation entstand 1925 aus einem Zusammenschluss mehrerer Spediture und Fuhrparkmitglieder aus dem Lkw-Bereich.

Wie ist die Struktur der Dekra in Gera organisiert?
Seit 1990 ist die Dekra auch auf dem Gebiet der ehemaligen DDR tätig. Das damalige Kraftfahrzeugtechnische Amt mit der Bezirksgeschäftsstelle in Gera hatte seinen Nachfolger bei der Dekra in Ostthüringen. An der

Andreas Urban.
Archivfoto: Tino Zippel

Vorgestellt: Felix Frank überzeugt mit seinen guten Leistungen. Er beherrscht die moderne Technik in den Nutzfahrzeugen.

Gera/Altenburg. Felix Frank ist 21 Jahre alt und absolviert derzeit seine Ausbildung bei der Thüsa Personennahverkehrsgesellschaft mbH mit Sitz in Altenburg. Hier erlernt den Beruf eines Kfz-Mechatronikers in der Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik.

Vor der Lehre absolvierte Felix Frank das Abitur in Altenburg. An der SBBS Technik in Gera erhielt erst vor wenigen Wochen das Jahreszeugnis für sein drittes Lehrjahr.

Auf seinen Notendurchschnitt kann er stolz sein: Mit 1,3 ist er „Bester“ im Jahrgang. In seinem Ausbildungsbetrieb, der Thüsa, gefällt es ihm gut, aber seine Gedanken sind

Niederlassung in Jena und den Außenstellen in Gera, Saalfeld, Schleiz und Altenburg arbeiten ca. 80 Mitarbeiter. Seit März 2015 befindet sich die Außenstelle Gera in der Carl-L.-Hirsch-Straße 3 im Gewerbegebiet Tinz.

Welche Aufgaben hat die Dekra im Punkt Sicherheit und Aufklärung von Schäden?
In der Regel wird die Weiterbildung an der Dekra-Akademie, die auch in Gera ansässig ist, durchgeführt. Dort werden unter anderen Berufskraftfahrerschulungen, Systeme-Anwendungen-Produkte-Schulungen und Gabelstaplerschulungen angeboten. An der Dekra-Außenstelle Gera werden die gesetzlichen Untersuchungen, Schadensgutachten, Unfallanalysen, Einzelabnahmen und Fahrerlaubnisprüfungen durchgeführt.

Welche Neuerungen wird es im Prüfungsablauf der Hauptuntersuchung voraussichtlich geben? – Abgasuntersuchung – Lichtanlagen...
Am 1. Juli ist die Einführung eines Hauptuntersuchungs-Adapters erfolgt, der bei der Fsd GmbH in Dresden entwickelt wurde. Mit diesem Gerät ist es möglich, über die OBD-Verbindungsstelle sicherheitsrelevante elektronische Systeme zu überprüfen und Manipulationen oder Mängel zu erkennen. Weiterhin ist es mit diesem Adapter möglich, die lichttechnische Anlage des Fahrzeugs zu prüfen und eine Verbauprüfung serienmäßig verbauter sicherheits-

und umweltrelevanter Systeme durch Kommunikation mit Steuergeräten durchzuführen. Des Weiteren erfolgt eine Überprüfung der Bremsanlage anhand von Bezugskräften mit Überprüfung der Bremskraftverteilung. Für Fahrzeuge, welche nicht auf dem Prüfstand prüfbar sind, wird durch Bremsprobe im Fahrversuch die Abbremsung ermittelt. Seit 1. Juni 2015 wird die Abgasuntersuchung für Euro-6-Fahrzeuge mit dem neuen Leitfadens Fünf für Abgasgeräte durchgeführt. Hinsichtlich der Überprüfung der Lichttechnik gilt für neue Scheinwerferinstallationsplätze eine neue Richtlinie, die eine Kalibrierung des Einstellplatzes vorschreibt.

Wie erfolgt die technische Abnahme bei Elektro- und Hybridfahrzeugen?
Die Abnahme erfolgt grundsätzlich wie bei allen anderen Fahrzeugen. Bei der Abgasuntersuchung wird bei Hybridfahrzeugen der Emissions-Ausstoß im Benzin- oder Diesel-Modus untersucht, welcher bei reinen Elektrofahrzeugen entfällt. An der Hochvoltanlage erfolgt eine Sichtprüfung.

TÜV überzogen – welche Konsequenzen sind zu erwarten?
Die im Bußgeldkatalog aufgeführten Ahndungen werden durch die Polizei vollstreckt. Für die Gebühr der Hauptuntersuchung gilt bei Überschreitung einer zweimonatigen Frist eine um 20 Prozent erhöhte Prüfgebühr für einen erhöhten Auf-

wand bei der Untersuchung. Eine Rückdatierung der Frist für die Hauptuntersuchung, wie früher, erfolgt nicht mehr.

Welche speziellen Untersuchungen kommen für Tuningumbauten in Frage?
Sämtliche Umbau- und Tuningmaßnahmen sind im Einzelfall zu betrachten. So gelten zum Beispiel für die zulässige minimale Bodenfreiheit acht Zentimeter. Im Einzelnen wird geprüft, ob die Vorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) und der entsprechenden Richtlinien, wie Merkblätter des Verband neutraler technischer Dienstleister, eingehalten werden. Bei Änderung, die eine Gefährdung erwarten lässt, das Abgas- oder Ge-

räuschverhalten sich verschlechtert oder die Fahrzeugart sich ändert, erlischt die Betriebs-erlaubnis des Fahrzeuges, und eine Einzelbegutachtung ist erforderlich.

Welche Aktionen werden von der Dekra Gera für junge Fahrer angeboten?
Die Dekra in Gera bietet bis zum 17. Juli einen Safety Check an, mit dem junge Fahrer ihr Fahrzeug kostenfrei einer HU-ähnlichen Untersuchung unterziehen und dabei an einem Gewinnspiel teilnehmen, wobei sie ein DTM-Wochenende gewinnen können. Dabei werden Fahrerwerk und Lenkung, Bremsanlage, Räder und Reifen, Licht und Sicht, Sicherheitsausstattung und Umweltverträglichkeit des

Fahrzeugs geprüft. Durch den Werkstattunterricht der Berufsschule wird der kostenlose Safety-Check für die Schüler ermöglicht.

Welche Bildungsangebote gibt es für Jugendliche?
Die Dekra in Gera unterstützt angehende Ingenieure der Kraftfahrzeugtechnik mit einem 20-wöchigen Praktikum während ihres Studiums im 4. Semester, so zum Beispiel aktuell für einen Studenten der Hochschule Zwickau. Weiterhin werden duale Studienpartnerschaften zur Bachelor-Ausbildung angeboten.

Das Interview führten Nico Heinz, Johannes Höpfer, Felix Frank, Janis Genkel und der Klassenleiter Dietmar Turza.

Berufsschüler zu Besuch bei der Dekra in Gera



Nico Heinz, Benjamin Schultz und Sandro Hebenstreit schauen sich den Motor genau an.

Was hinter der Ausbildung steckt

schon an einer Hochschule für Kfz-Technik, sagt er.

Besonders Interesse zeigt er in den Lernfeldern, in denen es um elektrische und elektronische Vernetzungen geht. Die meisten wissen es bereits – Computer High Tech ist heute in modernen 40-Tonnern und Bussen nicht mehr wegzudenken, denn sicher und zuverlässig soll es auf den Straßen und Autobahnen sein. Dazu leistet die moderne Technik neben den Fahrern ihren Beitrag.

Die Entwicklung der Fahrzeuge verläuft rasant

Hinzu kommt, dass jeder Ausfall auch viel Geld kosten kann. Da ist ein zuverlässiges Fahrzeug wichtig. Die Entwicklung auf dem Gebiet ist so rasant und kann nur von jungen Fachkräf-

ten gemeistert werden. Wer hat es schon vor zehn Jahren für möglich gehalten, dass Autos selbstständig ein- und ausparken?

Die Berufsausbildung in

Schule und Betrieb schafft hier die Voraussetzungen – besonders, wenn man mal Ingenieur werden will, so Azubi Felix Frank. Bei unserem Projekt „Vorfahrt für sicheres Fahren“

hatte Felix sich mit seinen Mitschülern sehr engagiert. Beim Interview mit der Dekra hatte er das Wort und hat den Leiter Andreas Urban mit den gestellten Fragen stark beeindruckt, so

sein Lehrer. Wenn ein Schuljahr zu Ende geht und Schüler und Lehrer ihre Ziele erreicht haben, dann können die Ferien kommen, so Felix beim Empfang seines Zeugnisses.



Felix Frank (links) kennt sich an der Technikwand bestens aus.

Foto: Martin Gerlach